

Eine Publikation des Worldwatch Institute
Lester R. Brown, Christopher Flavin,
Sandra Postel:

Zur Rettung des Planeten Erde. Strategien für eine ökologisch nachhaltige Weltwirtschaft.

238 Seiten, S. Fischer Verlag,
Frankfurt/Main 1992, öS 232,40

Der erste Band der WWI-Serie „Aufrufe zum Umweltschutz“ beschäftigt sich mit dem dringenden Problem der Umstellung auf ein ökologisch beständiges Wirtschaftssystem. Die Autoren skizzieren eine Wirtschaft der Zukunft und den Weg dorthin. Der Stil ist verständlich und prägnant, kurz und direkt, informativ und offen. Anhand überzeugender Beispiele entstehen vernichtende Diagnosen des „Worldwatch Institute“: Trotz erhöhten Bewusstseins hat sich die Gesundheit des Planeten mit beispielloser Geschwindigkeit verschlechtert. Eine der Ursachen dieses Dilemmas liegt an der mangelnden politischen Bereitschaft zur Verhinderung globaler Katastrophen. „Schon“ zwanzig Jahre nach dem Stockholmer „Earth Summit“ hat man sich wieder getroffen, in Rio, um zu betonen, darauf hinzuweisen, zu beteuern, zu beklagen –, aber nicht, um zu handeln! Die Autoren zeigen nicht nur Probleme auf, kritisieren nicht nur, sondern bieten auch Lösungsvorschläge an, nicht nur für die Politik, die Industrie, oder als Kampf gegen die Macht, sondern auch für den einzelnen, für jeden von uns.

-rei



Abenteuer vor der Haustür

Gertrude Reinisch, A. und E. Pürcher:
Erlebnis Salzkammergut

Vorwort von Heinrich Harrer; Verlag Styria,
Graz, Wien, Köln; 168 Seiten,
110 Farbabbildungen, 62 Skizzen;
Leineneinband mit Schutzumschlag;
Format: 21,5 x 27,5 cm; herausnehmbares
Tourenheft im Format 11,5 x 16,5 cm;
öS 490,-

Ein Lichtblick zwischen den vielen Berg- und Wanderbüchern, die immer wieder nur aufgefrischt und oberflächlich aktualisiert sind. Schon beim ersten Durchblättern fallen die Themenfülle, die klare Gliederung des Inhalts und die zahlreichen schönen, informativen Farbabbildungen auf. Die Fotos stammen zum größten Teil von den passionierten Wanderern Alois und Erwin Pürcher, die im Salzkammergut zu Hause sind. Und noch etwas springt in die Augen: das Vorwort von Heinrich Harrer, dessen Liebe zur Natur und im besonderen zu den Bergen nach seinen eigenen Worten im Salzkammergut begann.

Beim näheren Hinschauen liest man sich gleich fest. Keines der fast üblichen Wander- und Tourenbücher ist das, sondern interessanter Lesestoff von der ersten bis zur letzten Seite. Es ist Gertrude Rei-



nisch gelungen, neben Bekanntem vieles Neue und Wissenswerte über Geologie, Besiedlung, Geschichte, Bräuche, Kultur und Kulturdenkmäler, bergsteigerische Erschließer, über die einheimische Bevölkerung und über die Schönheit der Natur im gerade richtigen Umfang zusammenzutragen und so zu formulieren, daß das Weiterlesen Freude macht.

Die aktuellen Beschreibungen der Spaziergänge, Wanderungen und Touren sind außerordentlich exakt, sie vermitteln aber auch sehr viel Hintergrundwissen über das beschriebene Gebiet. Die wichtigsten Daten sind übersichtlich in der Rubrik „Tour auf einen Blick“ zusammengefaßt. Ein dem Buch beigegebenes Tourenheft in Klarsichthülle eignet sich gut zum Mitnehmen im Rucksack oder in der Jackentasche.

Eva Gehring

50 Jahre Alpinismus im
zwanzigsten Jahrhundert
Liselotte Buchenauer:
Ein Leben mit den Bergen
240 Seiten mit 26 Schwarzweiß-
Abbildungen, Format 15 x 22,5 cm, Linson,
Bruckmann Verlag, München.

„Obwohl Berge immer Mittelpunkt meines Lebens waren, sind sie mir doch nicht alles. Ich lebe auch in anderen Dimensionen. Aber ich gebe zu, daß mir die Berge zeitweise mehr als alles gewesen sind.“ In diesem Sinne blickt die Autorin auf ihre „Expeditionen in die Heimat“ zurück, die schon das Reichraminger Hintergebirge einschlossen und in der Bergliteratur bekannt machten. Über 50 Jahre Alpinismus dokumentiert Frau Professor Buchenauer in Kurzgeschichten, Erzählungen und Abenteuern. Als Frau hatte sie es nie leicht, in dieser Domäne der Männer. Denn wenn eine Frau Bergsteigen ging, vielleicht auch noch initiativ war, hatte

man gleich immer den „Titel“ Emanze bereit. Aber die Autorin ließ sich nie einschüchtern oder zum Schweigen bringen. Man könnte fast sagen, daß sie stark wie ein Mann geworden ist, wenn das ein Kompliment wäre. Heute blickt die bedeutende Bergautorin auf über dreitausend Bergtouren, zehn Neutouren, touristische Erstersteigungen und „frühe Wiederholungen“ von Kletterrouten zurück, eine beachtliche Leistung. In ihrer ehrlichen und lebendigen Art erzählt sie ihre Bergabenteuer. Der biographische Faden zieht sich durch das ganze Buch; Informatives steht neben Lehrreichem, Humorvolles neben Besinnlichem. Auch die Natur, die Bergblumen und Tiere kommen nicht zu kurz. Die interessanten Bilder vervollständigen die vergnügliche Lektüre, die so manchem alten „Frauenfeind“ eine schlaflose Nacht bereiten könnte, vor allem wenn er sich in einem der beschriebenen Herren wiedererkennt.

-rei